



## AICHINGER GmbH

Erfolg lässt sich einrichten

### Möbel- und Ladenbau

**Name:**

AICHINGER GmbH

**Website:**

[www.aichinger.de](http://www.aichinger.de)

**Produkte:**

Food-Einrichtungskonzepte und -lösungen

**Standorte:**

Wendelstein/DE, Bischofsmais/DE (Edelstahl) sowie zahlreiche Vertriebsniederlassungen in der DACH-Region

**Mitarbeiter:**

rd. 520 (2015)

**Umsatz:**

rd. 84 Mio. € (2014)

**Entscheidung für proALPHA**

- Ersetzen zahlreicher Insellösungen durch ein integriertes ERP-System
- Möglichkeit zur Abbildung neuer Ansätze in der Produktkonfiguration
- Abbildung kundenindividueller Fertigung mit unzähligen spezifischen Design-Varianten

**Benefits**

- Transparente und zentrale Angebotserstellung dank eines integrierten Planungstools und Anbindung aller Vertriebsniederlassungen
- Deutliche Zeitersparnis und minimale Fehlerquote in der Produktionsplanung durch Einsatz des Produktkonfigurator
- Schnelles Einlesen und Verarbeiten der Eingangrechnungen im integrierten Dokumenten-Management-System (DMS)

Die im mittelfränkischen Wendelstein ansässige AICHINGER GmbH bietet Einrichtungslösungen für alle Bereiche, in denen Lebensmittel verkauft, zubereitet oder verzehrt werden. Getreu der Philosophie „Erfolg lässt sich einrichten“ umfasst das Portfolio neben dem Thekenbau auch Lichtdesign, Edelstahleinrichtungen und Profiküchen. Zu den Kunden zählen Bäckereien, Cafés, Metzgereien und Feinkostgeschäfte in aller Welt, aber auch Supermarktketten, Gastronomie und Hotellerie. Großprojekte mit bis zu 1.500 Quadratmetern werden von AICHINGER ebenfalls in Rekordzeit realisiert. Hierzu gehören beispielsweise die Food Courts in den Flughäfen Wien und München oder in den Hauptbahnhöfen Nürnberg, München und Berlin.

Um die über 2000 individuellen Kundenprojekte im Jahr und die enorme Produktionsvielfalt effizient zu managen, hat sich das 1904 gegründete mittelständische Ladenbauunternehmen für die ERP-Komplettlösung proALPHA entschieden.

„Wir nutzen proALPHA bereits seit 2002. Mit diesem System im Rücken können wir erfolgreich weiterwachsen“

Dr. Hans-Georg Rummler, Vorsitzender der Geschäftsführung, AICHINGER GmbH

Auswärts essen ist heute für immer mehr Menschen Alltag. Ob beim Metzger oder Bäcker um die Ecke, an der Food-Theke im Supermarkt oder unterwegs im Bahnhof oder Flughafen: Im letzten Jahr wurden in Deutschland mit den schnellen Mahlzeiten über 70 Milliarden Euro umgesetzt. Tendenz weiter steigend. Die AICHINGER Gruppe setzt schon lange auf diesen Trend: mit innovativen Konzepten für Umgebungen, in denen Lebensmittel verkauft, zubereitet oder verzehrt werden.

Aus dem Zusammenspiel von Edelstahl, Holz, Glas, Licht und Kühlung entstehen hoch individuelle Lösungen für einen anspruchsvollen Kundenkreis.



Über 1200 verschiedene Bauteile können dabei zum Einsatz kommen. „Top-Qualität und Zuverlässigkeit sind ein Alleinstellungsmerkmal für unsere Produkte made in Germany. Aber natürlich muss auch der Service stimmen und Liefertermine sind exakt einzuhalten“, sagt Dr. Hans-Georg Rummler, Vorsitzender der Geschäftsführung bei AICHINGER. Um diese Anforderungen effizient zu managen, sei ein modernes ERP-System unerlässlich.

#### Komplettlösung deckt viele Aufgaben ab

„Wir hatten sehr viele unterschiedliche Systeme im Einsatz und der Finanzbereich zeigte ein gesundes Misstrauen gegenüber Daten aus Insellösungen. Besonders die fehlende Schnittstelle zur Finanzwelt war nicht mehr zukunftsweisend“, erinnert sich Josef Schnaderbeck. Im Jahr 2000 startete er als neuer Leiter für EDV und Organisation bei AICHINGER und brachte bereits ERP-Erfahrungen aus seinem früheren Betrieb mit. Seine erste und wichtigste Aufgabe war es damals, eine integrierte, zukunftsfähige Software zu implementieren, die das Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette unterstützt.

Die Entscheidung fiel schließlich auf die Komplettlösung proALPHA, deren Implementierung 2001 begann. Von der Angebotserstellung und Planung über den Einkauf und die Arbeitsvorbereitung bis hin zu Produktionssteuerung, Logistik und Rechnungsstellung deckt das System heute alle anfallenden Aufgaben ab und wird von über 180 Mitarbeitern genutzt. Jeder Anwender greift inzwischen standortunabhängig auf dieselben Konstruktionsunterlagen sowie die gleichen Teilstämme und deren Zustände mit automatisch richtig zugewiesenen Preislisten zu.

#### Verbesserte Kostenkontrolle

Der Produktkonfigurator hilft nicht nur bei der raschen Zusammenstellung der einzelnen Elemente in der Planungsphase, sondern ist auch die Basis für die dreidimensionale Darstellung der angedachten Lösung. Der Kunde bekommt dadurch schon im Vorfeld eine sehr konkrete Vorstellung seiner künftigen „Erlebnislandschaft“.

Auch in der Arbeitsvorbereitung hat sich die Welt dank der durch proALPHA optimierten Prozessabläufe geändert. Ein Teil der Aufgaben wanderte in die Planungsabteilung. Heute wählt der Planer die Produktlinie,

konkretisiert seine Auswahl durch Eingabe der Kopfinformation und wählt die entsprechenden Details. Diese Informationen werden an die Projekte automatisch „vererbt“ – bis hin zur Farbe oder zum Sonderdekor. Alle Stücklisten sind in proALPHA hinterlegt.

Die Planer in den verschiedenen Planungsbüros, die Zentralarchitektur sowie die Arbeitsvorbereitung übernehmen projekt- und auftragsbezogene Tätigkeiten per Tätigkeitserfassung aus dem Projektmodul. Das verbessert vor allem die Kostenkontrolle für die mitlaufende und die Nachkalkulation.

„Trotz der notwendigen Standardisierung ist bei uns ein hohes Maß an Flexibilität, Individualität und Kreativität gefragt“, beschreibt Josef Schnaderbeck die Herausforderung. Gleichzeitig muss jede Änderung schnell und prozesssicher erfolgen können. Etwa wenn ein anderes Kältemittel in den Theken zum Einsatz kommen soll, was zu unterschiedlichen Komponenten in den Fertigungsstücklisten führt.

### Branchentypische Funktionen

Branchentypische Funktionen in proALPHA versorgen die Teilstämme und Stücklisten mit den notwendigen Informationen. Etwa mit den Zuschnittsdaten für Platten, Rohre oder Bleche. Sie ermöglichen auch das exakte Zusteuern von Kanten und unterschiedlichen Belägen auf den Spanplatten. Zusätzliche Teileparameter, Abhängigkeiten und Plausibilitätskontrollen werden dabei berücksichtigt.

Für eine Beschleunigung der Abläufe sorgt bei AICHINGER auch das integrierte Dokumenten-Management-System, in das pro Jahr bis zu 40.000 Eingangsbelege eingelesen, verarbeitet und zentral via COLD-Verfahren (Computer Output on Laserdisk) archiviert werden. Neben definierten Vertriebsbelegen betrifft das auch wichtige Kunden- oder Lieferantendokumente. Manuelle Arbeitsschritte wurden erheblich reduziert, vordefinierte Workflows in proALPHA sorgen dafür, dass Vorgänge angestoßen und automatisch abgearbeitet werden.

### Immer kürzere Lieferfristen

Von der Auftragserteilung bis zur schlüsselfertigen Montage der Theken beim Kunden bleiben dem



Hersteller heute meist nur noch wenige Wochen Zeit. „Das ist nur mit einer sauberen Planung, einer konsequenten Arbeitsvorbereitung und einer disziplinierten Fertigung zu schaffen“, weiß Firmenchef Dr. Hans-Georg Rummler. Er nutzt die aktuellen Informationen aus dem ERP-System in speziell aufbereiteten Auswertungen für die tagtägliche Arbeit und Entscheidungsfindung. Hierunter fallen beispielsweise Daten zu Auftragszugang und -bestand oder zur Umsatzentwicklung. Angesichts der wachsenden Herausforderungen und immer kürzerer Vorlaufzeiten nimmt die Bedeutung einer flexiblen ERP-Lösung bei AICHINGER weiter zu. Denn ohne ihre Hilfe lassen sich die immer wieder auftretenden Fertigungsspitzen nicht bewältigen. Dazu Josef Schnaderbeck: „Mithilfe von proALPHA können wir Top-Qualität zum Wunschtermin liefern und dabei die Kosten im Griff behalten.“

Deshalb wird neben dem geplanten Wechsel auf die Version 6.1 auch über den Einsatz weiterer proALPHA-Module nachgedacht. Etwa im Service, der bei AICHINGER in den verschiedenen Kundendienstabteilungen die Abbildung unterschiedlicher Prozesse erfordert. Ziele sind eine bessere Strukturierung der Organisationseinheiten, die Prozessoptimierung und die Erhöhung der Transparenz, um einen noch kundenfreundlicheren Service leisten zu können.

proALPHA Business Solutions GmbH  
Auf dem Immel 8 • 67685 Weilerbach  
info@proalpha.de • www.proalpha.de

Stand 12/2015

Anwenderbericht

